



Linksfraktion / Offene Liste - Ferdinandstr. 17 - 33102 Paderborn

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Bernhard Schäfer
Am Abdinghof 11

33102 Paderborn

RATSFRAKTION

Roswitha Köllner
Paderstraße 27
33102 Paderborn
Tel. 05251 - 23223
Mobil: 01522/9256559

Fraktionsbüro
Ferdinandstr. 17
33102 Paderborn
Tel. 05251 - 29 86 426
Fax. 05251 - 29 86 428

per e-mail

29.11.2017

Sehr geehrter Herr Schäfer,
bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die TO der nächsten JHA-Sitzung am 06.12.2017 .

Antrag:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Paderborn beantragt, die Mittel für die Finanzierung von 5 mehrtägigen Ferienfreizeiten mit Übernachtung zusätzlich in den Haushalt 2018 einzustellen.

Begründung:

In Paderborn leben mehr als 4000 Kinder und Jugendliche in Bedarfsgemeinschaften, hinzu kommen diejenigen aus Familien mit Niedriglohneinkommen. Ihr Alltag ist geprägt durch die Auswirkungen von Hartz IV, die Arbeitslosigkeit bzw. die prekären Arbeitsverhältnisse der Eltern und durch die sehr eingeschränkte Teilhabemöglichkeit am gesellschaftlichen Leben .

Während andere Kinder und Jugendliche in den Sommerferien häufig mit den Eltern in Urlaub fahren, ist für sie Urlaub zumeist ein Fremdwort, weil er nicht bezahlbar ist. Dabei sind die Erholung und der damit verbundene Freiraum nicht nur für die psychische und physische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig. Das steigende Schulpensum und der damit verbundene Erfolgsdruck machen Ruhephasen, Regeneration und Freiräume zunehmend notwendiger.

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien bedeutet die fehlende Urlaubsmöglichkeit zudem einen weiteren Schritt in die soziale Isolation. Während andere Kinder nach den Ferien von ihren Erlebnissen erzählen , können sie zu diesem Thema wenig beitragen und nehmen auch hier wieder ihre eigene sozial benachteiligte Situation verstärkt wahr.

Ferien sind für Kinder ein wichtiger Teil der sozialen und kulturellen Teilhabe . Deshalb dürfen Kinder aus einkommensschwachen Familien hier nicht ausgeschlossen werden .

Eine Möglichkeit sozialen Spaltungstendenzen entgegen zu wirken , sind Ferienfreizeiten mit der Möglichkeit der Bezuschussung oder Kostenübernahme . Sie bieten die Möglichkeit der „Flucht aus dem Alltag“, der aktiven Freizeitgestaltung und der Erholung gemeinsam mit anderen Kindern in einem anderen Umfeld.

Von städtischer Seite wurde im Jahr 2017 ein mehrtägiges Zeltlager in Niederntudorf für 16 Teilnehmer angeboten.

Auch unter Berücksichtigung der insgesamt 8 Fahrten der Wohlfahrtsverbände mit insgesamt ca. 250 Plätzen besteht in diesem Bereich dringender Handlungsbedarf. Als ein Mittel zur Bekämpfung der Auswirkungen von Armut beantragen wir deshalb als 1. Schritt, die Finanzierung von 5 mehrtägigen Ferienfreizeiten zusätzlich in den Haushalt 2018 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen
Roswitha Köllner